

Kleine Anfrage

der Abg. Ursula Haußmann SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterrichtsversorgung im Wahlkreis 26 Aalen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2006/2007 die einzelnen Schularten im Wahlkreis 26 Aalen?
2. Wie haben sich die Schülerzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
3. Wie haben sich in den einzelnen Schularten die durchschnittliche Klassengröße und Versorgung mit Lehrerinnen und Lehrern in diesem Zeitraum entwickelt?
4. Welche Aussagen hinsichtlich des ausgefallenen Unterrichtes an öffentlichen Schulen können gemacht werden, der Folge von Lehrermangel, fehlenden Krankheitsvertretungen oder anderen Engpässen ist?
5. Konnte der Pflichtunterricht in den einzelnen Schularten aufrechterhalten werden bzw. in welchen Fällen konnte der Pflichtunterricht nicht in vollem Umfang erteilt werden?
6. Wie viele Deputatsstunden stehen für den Ergänzungsbereich sowie den Stütz- und Förderunterricht im Vergleich zum letzten Schuljahr zur Verfügung und wie viele Stunden sind voraussichtlich für das Schuljahr 2007/2008 geplant?
7. Wie haben sich die Deputatsstunden für Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?
8. Wie groß ist der prozentuale Anteil am Unterrichtsausfall aufgrund von außerunterrichtlichen Aufgaben der Lehrer (Fortbildung, Studienfahrten etc.) und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um diesen Unterrichtsausfall zu verhindern?
9. Welche Schulen im Wahlkreis 26 Aalen werden im Rahmen des Ganztageschulprogramms ausgebaut?

10. Wie viele Lehramtsanwärter (aufgelistet nach Schularten) haben sich für die Übernahme in den Schuldienst beworben und wie viele Neueinstellungen wird es für das kommende Schuljahr geben?

12.07.2007

Ursula Haußmann SPD

Antwort

Mit Schreiben vom 1. August 2007 Nr. 22-6501.6/96/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen im Schuljahr 2006/2007 die einzelnen Schularten im Wahlkreis 26 Aalen?*

2. *Wie haben sich die Schülerzahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?*

Die Ergebnisse der Schulstatistik werden nach den Verwaltungsgliederungen, jedoch nicht nach Wahlkreisen aufbereitet. Deshalb wird zur Beantwortung der Kleinen Anfrage die Situation im Ostalbkreis dargestellt.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Schuljahren 2001/02 bis 2006/07 an den öffentlichen Schulen im Ostalbkreis ist in Anlage 1 für die einzelnen Schularten dargestellt.

3. *Wie haben sich in den einzelnen Schularten die durchschnittliche Klassengröße und Versorgung mit Lehrerinnen und Lehrern in diesem Zeitraum entwickelt?*

Die Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen und Relation Schüler je Lehrer an den öffentlichen Schulen im Ostalbkreis in den Schuljahren 2001/02 bis 2006/07 ist in den Anlagen 2 und 3 für die einzelnen Schularten dargestellt.

4. *Welche Aussagen hinsichtlich des ausgefallenen Unterrichtes an öffentlichen Schulen können gemacht werden, der Folge von Lehrermangel, fehlenden Krankheitsvertretungen oder anderen Engpässen ist?*

5. *Konnte der Pflichtunterricht in den einzelnen Schularten aufrechterhalten werden bzw. in welchen Fällen konnte der Pflichtunterricht nicht in vollem Umfang erteilt werden?*

An den allgemein bildenden Schulen reichte die Lehrerzuweisung zur Erteilung des Pflichtunterrichts aus. Darüber hinaus standen den Schulen Unterrichtsstunden für zusätzliche Angebote zur Verfügung. Die beruflichen Schulen im Ostalbkreis meldeten im Schuljahr 2006/07 einen Fehlstundenanteil von 4,1 %. Landesweit beträgt dieser Wert 4,4 %. Hinsichtlich der Krankheitsvertretungen wird auf Ziffer 7 verwiesen.

6. *Wie viele Deputatsstunden stehen für den Ergänzungsbereich sowie den Stütz- und Förderunterricht im Vergleich zum letzten Schuljahr zur Verfügung und wie viele Stunden sind voraussichtlich für das Schuljahr 2007/2008 geplant?*

Den Grund- und Hauptschulen standen in den Schuljahren 2005/06 und 2006/07 durchschnittlich jeweils über zwei Stunden im Ergänzungsbereich zur Verfügung. Bei den Realschulen waren es jeweils rd. zwei Stunden. Der Ergänzungsbereich

umfasst auch den Stütz- und Förderunterricht. Für das Schuljahr 2007/08 können noch keine Aussagen gemacht werden, da die Lehrereinstellung und die Klassenbildung noch nicht abgeschlossen sind.

7. Wie haben sich die Deputatsstunden für Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen im Vergleich zum Vorjahr entwickelt?

Eine differenzierte Statistik zu den Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen kann bei den Schulaufsichtsbehörden wegen des damit verbundenen Aufwands nicht geführt werden. An den Schulen im Ostalbkreis wurden, soweit Vertretungslehrkräfte gewonnen werden konnten, alle längerfristigen Abwesenheiten von Lehrkräften entweder über die zum Schuljahresbeginn gebildete Lehrerreserve, über Nebenlehrerverträge oder schulinterne Maßnahmen ausgeglichen. Dabei standen nicht immer die benötigten fachspezifischen Lehrbefähigungen zur Verfügung.

8. Wie groß ist der prozentuale Anteil am Unterrichtsausfall aufgrund von außerunterrichtlichen Aufgaben der Lehrer (Fortbildung, Studienfahrten etc.) und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um diesen Unterrichtsausfall zu verhindern?

Statistische Angaben zum Unterrichtsausfall an den Schulen während des Schuljahres liegen nicht vor. Auf der Basis der letzten Stichprobenerhebung im November 2005 wurden für die Abwesenheit von Lehrkräften insbesondere die Gründe Krankheit (47%), Lehrerfortbildung (24%) und außerunterrichtliche Veranstaltungen (9%) ermittelt. Über 50% der Abwesenheiten von Lehrkräften wurden jedoch vertreten. Diese Vertretungen umfassen in der Regel in größerem Umfang die vorhersehbaren Abwesenheiten wie Lehrerfortbildung und außerunterrichtliche Veranstaltungen. Damit der hierdurch anfallende Vertretungsbedarf möglichst gering ist, sind die Schulleitungen gehalten, z.B. die Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungsmaßnahmen innerhalb des Kollegiums abzustimmen und ggf. die Vertretung rechtzeitig zu regeln. Soweit möglich, sollen Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Unterrichtszeit wahrgenommen werden. Dieser Grundsatz gilt auch für außerunterrichtliche Aufgaben. Hier können jedoch, z.B. bei Studienfahrten oder Prüfungen, Kollisionen mit Unterrichtszeiten bei anderen Klassen oder Schülern auftreten.

9. Welche Schulen im Wahlkreis 26 Aalen werden im Rahmen des Ganztagschulprogramms ausgebaut?

Im Rahmen des Landeskonzepts „Bedarfsorientierter Ausbau und Weiterentwicklung der Ganztagschulen in Baden-Württemberg“ wurden zum Schuljahr 2007/08 nachfolgend genannte Schulen im Wahlkreis 26 Aalen als Ganztagschulen genehmigt:

Ganztagschulen mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung:
Hauptschule der Hofherrnschule Unterrombach (GHS) in Aalen,
Hauptschule Bopfingen in Bopfingen.

Ganztagschulen in offener Angebotsform:
Parkschule (Grund- und Hauptschule) in Essingen.

10. Wie viele Lehramtsanwärter (aufgelistet nach Schularten) haben sich für die Übernahme in den Schuldienst beworben und wie viele Neueinstellungen wird es für das kommende Schuljahr geben?

Bewerberzahlen für den Ostalbkreis können aufgrund der im Lehrerzuweisungsverfahren gegebenen Möglichkeiten, über einen Kreis hinaus noch weitere Kreise oder Regionen als Einstellungsbezirke zu nennen, nicht ermittelt werden. Auch muss berücksichtigt werden, dass in den Schularten, in denen z.B. fächerspezifisch oder nach weiteren Kriterien eingestellt wird, die Bereitschaft für eine bestimmte Region nur eines von mehreren Auswahlkriterien darstellt.

Insoweit wird auf die landesweite Zahl der Bewerberinnen und Bewerber im aktuellen Einstellungsverfahren verwiesen:

Schulart/Lehramt	Neubewerber	Altbewerber/ Sonst. Bewerber	zusammen
Grund- und Hauptschulen	1.715	850	2.565
Sonderschulen	370	210	580
Realschulen	1.010	510	1.520
Fachlehrer für m-t Fächer	160	60	220
FL/TL an Sonderschulen	140	30	170
Gymnasien	1.200	930	2.130
Berufliche Schulen Wissenschaftl. Lehrer	370	450*	820
Technische Lehrer	35	260*	295
insgesamt	5.000	3.300	8.300

* Unter den 450 Bewerbern befinden sich rund 280 sonstige wissenschaftliche Bewerber (insbes. Dipl. Ing., Dipl. Informatiker, Altenpfleger usw.). Unter den 260 Bewerbern befinden sich ca. 250 sonstige Bewerber für technische Lehrer an gewerbl. Schulen.

Nach dem Stand vom 17. Juli 2007 wurden in den Bezirk 136 – Ostalbkreis eingestellt:

Grund-/Hauptschulen:	7 Lehrkräfte
Fachlehrer:	4 Fachlehrerinnen/Fachlehrer
Realschulen:	15 Lehrkräfte
Sonderschulen:	10 wissenschaftliche Lehrkräfte sowie 1 Fachlehrer für Geistigbehinderte
Gymnasien:	47 Lehrkräfte
Beruflicher Bereich:	21 Lehrkräfte (davon 6 Realschul- lehrkräfte)

Es wird darauf hingewiesen, dass weitere Einstellungen im noch laufenden Nachrückverfahren über schulbezogene Ausschreibungen, über Stelleninformationen der Regierungspräsidien oder über das Listennachrückverfahren stattfinden können.

Rau
Minister für Kultus, Jugend und Sport

Anlage 1

**Entwicklung der Schülerzahlen im Ostalbkreis
in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007**

Schulart	Schuljahr					
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Grundschule	14.747	14.524	14.414	14.257	14.187	14.031
Hauptschule	6.928	6.933	6.806	6.506	6.127	5.763
Realschule	7.740	7.726	7.872	7.844	7.699	7.768
Sonderschule	1.323	1.381	1.377	1.391	1.412	1.350
Gymnasium	8.356	8.506	8.670	8.934	9.307	9.517
Berufliche Schule	11.287	11.189	11.206	11.175	11.271	11.301

**Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen im Ostalbkreis
in den Schuljahren 2001/2002 bis 2006/2007**

Schulart	Schuljahr					
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07
Grundschule	22,0	22,0	21,7	21,8	21,8	21,8
Hauptschule	21,5	21,6	21,6	21,4	20,8	20,6
Realschule	27,0	26,9	27,2	27,6	27,0	26,9
Sonderschule	9,0	9,2	9,2	9,3	9,2	8,8
Gymnasium (Kl. 5 bis 11)	26,2	26,2	26,3	26,3	27,0	27,1
Berufliche Schule	21,2	20,9	20,8	20,8	20,9	20,5

**Entwicklung der Relation Schüler je Lehrer im Ostalbkreis
in den Schuljahren 2001/2002 bis 2005/2006**

Schulart	Schuljahr				
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Grund- und Hauptschule	18,9	18,6	18,0	17,8	17,6
Realschule	18,9	18,4	19,0	18,9	18,9
Sonderschule	5,7	5,8	5,9	5,7	5,8
Gymnasium	15,0	15,0	15,2	15,3	15,2
Berufliche Schule	21,6	21,0	21,0	20,5	19,8

Es werden Vollzeitlehreinheiten zugrunde gelegt.
Ergebnisse für das Schuljahr 2006/07 liegen noch nicht vor.